Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Dr. Dieter Geis

Herr Dr. Geis, Sie engagieren sich seit mehr als 20 Jahren in außergewöhnlicher Weise im Gesundheitsbereich und haben sich hierbei bleibende Verdienste erworben.

Seit Ende der 1990er-Jahre sind Sie Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des „Bayerischen Hausärzteverbandes e. V.“, der mit rund 6.000 Mitgliedern der größte der 18 Landesverbände des „Deutschen Hausärzteverbandes e. V.“ ist. Im Jahr 2006 wurden Sie zum zweiten stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt, ehe Sie von 2011 bis 2019 als Vorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbandes wirkten. Seither sind Sie als Ehrenvorsitzender weiterhin Mitglied des geschäftsführenden Vorstands.
Von 2011 bis 2021 fungierten Sie zudem als stellvertretender Bundesvorsitzender des „Deutschen Hausärzteverbandes e. V.“ und erhielten anschließend die Ehrenmitgliedschaft.

In diesen Ämtern haben Sie sich besonders um die Erhaltung und Verbesserung einer flächendeckenden hausärztlichen Versorgung in Bayern und der Bundesrepublik Deutschland verdient gemacht.

In Ihrer Funktion als Landesvorsitzender wurde im Jahr 2013 die gemeinnützige „Stiftung Bayerischer Hausärzteverband“ gegründet, in der Sie seit 2019 Vorsitzender des Kuratoriums sind.
Zwecke der Stiftung sind neben der Nachwuchsförderung im hausärztlichen Bereich auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie des sozialen Engagements.

Ein weiteres Anliegen war Ihnen die Förderung des medizinischen Nachwuchses und die Etablierung von Lehrstühlen für Allgemeinmedizin an allen medizinischen Fakultäten in Bayern. Es wurden ordentliche Lehrstühle für Allgemeinmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg eingerichtet. Außerdem konnten Sie die Bayerische Staatsregierung davon überzeugen, auch an der neu eingerichteten medizinischen Fakultät der Universität Augsburg frühzeitig einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin zu etablieren.

Ferner ist Ihnen im Rahmen Ihrer berufspolitischen Tätigkeit die eigenständige hausärztliche Tarif- und Vertragshoheit besonders wichtig.

Sie haben zusammen mit Ihren Vorstandskollegen erreicht, dass die 2010 nahezu vollständig gekündigten Hausarztverträge bis Ende 2012 in Bayern wieder flächendeckend abgeschlossen wurden.

Durch den Abschluss von Hausarztverträgen obliegt es den Hausärzteverbänden, auf Augenhöhe mit den gesetzlichen Krankenkassen Verträge über die Vergütung hausärztlicher Leistungen für Patientinnen und Patienten zu verhandeln. Unter Ihrer Führung konnte mit großem Verhandlungsgeschick, enormem persönlichen Engagement und Ausdauer die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sowie wichtige gesetzliche Änderungen, wie die Abschaffung der „Refinanzierungsklausel“ im Jahr 2014, erreicht werden.

Daneben sind Sie seit vielen Jahren Mitglied der Vertreterversammlungen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Seit 2011 sind Sie erneut im beratenden Fachausschuss für die Belange der niedergelassenen Hausärzte in Bayern vertreten und bringen dort – wie bereits zuvor in den Jahren 2002 bis 2004 – wichtige Erkenntnisse zur Situation an der Basis ein.

Seit März 2005 sind Sie mit Ihrer Allgemeinarztpraxis in Randersacker als Lehrarzt in die praxisorientierte Ausbildung der Medizinstudentinnen und -studenten der Universität Würzburg eingebunden.

Mit hohem persönlichen Einsatz, immensem Wissen und viel Herzblut behandeln Sie nicht nur täglich Ihre Patienten in der Praxis, sondern setzen sich auch politisch auf allen Ebenen für eine ausgezeichnete ärztliche Versorgung im Freistaat Bayern und in der Bundesrepublik Deutschland ein. Sie prägen seit Jahrzehnten die Versorgungslandschaft wesentlich und in vorbildlicher Weise.

Schließlich vertraten Sie als Mitglied des Gemeinderates des Marktes Randersacker die Belange und Interessen Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger auch im kommunalpolitischen Bereich.

Herr Dr. Geis, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!